

Familiengartenverein Grossacker St.Gallen

Protokoll der

77. Hauptversammlung am 3. März 2023, 19 Uhr

In der Kronenlounge des Grüninger Stadions, St. Gallen

Traktanden

1. Begrüssung / Präsenzliste
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Wahlen
8. Informationen aus dem Zentralverband
9. Veranstaltungen
10. Budget
11. Verdankungen und Ehrungen
12. Frondienst / allgemeine Arbeiten
13. Anträge
14. Allgemeine Umfrage

1. **Begrüssung / Präsenzliste**

Um 19.00 Uhr begrüsst der Interimspräsident die Anwesenden zur 77. HV des FGV Grossacker. Der Präsident zählt **27 Gäste**. Vor der ordentlichen Versammlung geniessen alle einen mediterranen Apéro riche.

Beginn der ordentlichen Versammlung ist 19.45 Uhr

Entschuldigt sind: Rosmarie Kellenberger (Familienangelegenheit) und Raveendran Sivagnanam (Arbeit)

Unentschuldigt sind: Hasan Celebi

Im besonderen wird Maurus Candrian, als Vertreter des ZV begrüsst und Walter Rüdüsühli, unser Ehrenmitglied.

Pächter*innenwechsel:

- auf der Parzelle von Carmen Cepon ist neu Mandy Zeibig
- auf derjenigen von Zoran Aicimovic ist nun Verena Fichter,
- auf den 'dienstältesten' Pächter Walter Hässig folgt Michael Seale

2. **Wahl der Stimmzähler**

Gemäss Präsenzliste werden 19 stimmberechtigte Teilnehmende gezählt:
absolutes Mehr bei Abstimmungen ist: **10**

Verena Fiechter und Martina Wälti werden als Stimmzählerinnen gewählt.

3. **Protokoll der letzten Hauptversammlung**

Das Protokoll der letzten HV wurde im Vereinshaus aufgelegt und konnte von allen gelesen werden. Es wird genehmigt und verdankt.

4. **Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Interims-Präsidenten wurde mit der Einladung zugestellt, wird **genehmigt** und Markus Mauchle für das unkomplizierte Übernehmen der Interimsarbeiten mit Applaus gedankt.

5. **Kassabericht**

Der Kassabericht wurde mit der Einladung zugestellt. Fragen zum Kassabericht können gestellt werden.

Folgende Informationen gibt der Kassier Markus Mauchle zur Kassaführung zuhanden aller Mitglieder:

Aus der Getränkekasse - neu als **Hüttenkasse** bezeichnet - wurden bis jetzt alle Veranstaltungen quersubventioniert, so dass z. B. der Vereinsausflug gratis war. Das wird nicht mehr möglich sein: Zum einen, weil immer weniger Leute im Vereinshaus konsumieren und es nicht angeht, dass die wenigen Leute, die regelmässig Getränke kaufen für alle anderen die Ausflüge und anderes finanzieren. Zum andern ist der Mitgliederbeitrag trotz Erhöhung immer noch so gering, dass die Mittel aus der Hüttenkasse für alle Belange, die das Vereinshaus sowie das Areal betreffen, genutzt werden müssen (neue Geräte, Reparaturen, Renovationen, Zelt, Reinigung etc.).

Für das gruppenweise Benützen der Vereinshütte sollte eigentlich ein Unkostenbeitrag von 20 bis 50 Franken erhoben werden. Darauf wird vorläufig aber verzichtet. Der Vorstand wünscht dafür, dass für alle Anlässe, die im oder vor dem Vereinshaus durchgeführt werden (private wie Gartentreffen) die Getränke von der Vereinshütte bezogen und konsumiert werden. Kuchen und Ähnliches darf weiterhin mitgebracht werden. Zur Wiederholung des Anliegens: es kann nicht sein, dass Stammgäste alles bezahlen, um die Infrastruktur zu finanzieren, und Leute die selten einkehren quasi alles gratis mitbenützen können und profitieren.

Des Weiteren lag beim **Unterhaltskonto** des Vereins eine Unterdeckung vor. Nach Vorschrift des ZV müssen pro m2 Fr. 1.50 auf diesem Konto zurückgestellt werden. Das Areal Grossacker weist eine Fläche von 3300 m2 auf, was einem Betrag von Fr. 4950.- entspricht. Die Unterdeckung von 1871.67 wurde nun ausgeglichen.

Leider ist es auch so, dass die Vereinskasse es nicht mehr zulässt, anlässlich der HV ein **Essen im Restaurant**, das mehr als den halben Jahresbeitrag beträgt, zu offerieren. Der Vorstand schlägt vor, künftig die HV im Mai im Garten durchzuführen.

Der Kassabericht wird von den anwesenden Mitgliedern angenommen.

6. Revisorinnenbericht

Der Bericht wurde von Regula Meier und Stefanie Ernst verfasst.

Stefanie verliest den Revisorinnenbericht und beantragt Genehmigung für den Jahres-Kassabericht und Decharge für den Kassier sowie den gesamten Vorstand.

Die Versammlung entlastet den Kassier und den Vorstand mit herzlichem Applaus.

7. Wahlen

Nachdem Kurt Gemperle den Verein verlassen und sein Amt als Präsident im Frühling 2022 niedergelegt hat, hat der Vorstand per Anschlag ein neues Vorstandsmitglied gesucht. Gemeldet haben sich Regula Meier, Stefanie Ernst und Lea Obrist. Regula und Stefanie haben ihre Kandidatur wieder zurückgezogen. Somit sind mit Lea wieder 5 Mitglieder im Vorstand. Der Vorstand hat sich neu konstituiert. Nach längerer Diskussion innerhalb des Interims-Vorstandes schlägt der Vorstand der Versammlung nun folgende **Zusammensetzung und Ressortverteilung** vor:

Präsident / Kassier : Markus Mauchle

Vizepräsidentin / Aktuarin : Susanne Galliker

Betreuung Webseite: Lea Obrist

Beisitzerin: Bernadette Mauchle

Alle vier Vorstandsmitglieder werden gewählt und ihre Funktionen bestätigt.

Heute hat Markus Walter überraschend seinen **Rücktritt** als Platzchef bekannt gegeben. Leider war der restliche Vorstand vorgängig nicht informiert worden. Somit ist der Posten des fünften Vorstandsmitgliedes vakant. Markus Mauchle ruft alle Vereinsmitglieder auf, sich ein Mitwirken als Platzchef im Vorstand und für den Verein zu überlegen und sich bei einem der Vorstandsmitglieder zu melden.

8. Informationen aus dem Zentralverband

Maurus Candrian hat keine speziellen Infos zu melden richtet aber allgemeine Worte an die Versammlung: Familiengärten haben eine grosse Bedeutung und bekommen sie immer mehr (Stichwort Klimaerwärmung). Leider ist es in St. Gallen so, dass es den FGV's z.T. 'an den Kragen geht'. Beispiele: Die Ruckhalde soll ganz weg, Schönenwegen wurde schon zur Hälfte reduziert. Auch das Areal Grossacker wurde schon verkleinert, um einen Parkplatz für das Kinderspital zu erhalten. Bei der Kesselhalden soll circa das halbe Areal für einen Bachlauf (der meistens trocken bleibt) weichen. Falls es zu einer Abstimmung kommt, die verlangt, dass die FGV-Areale der Stadt bestehen bleiben sollen, wäre es schön, wenn alle FGV's solidarisch für andere FGV's stimmen. Maurus Candrian wird sich für den Erhalt aller Gärten in der Stadt einsetzen.

9. Veranstaltungen

Da ein hohes Defizit in der Vereinskasse zu vermeiden ist, ist ein

Gratisausflug nicht mehr möglich. Der letzte Gratisausflug kostete die Hüttenkasse pro Person Fr. 90.- Darum schlägt der Vorstand als Alternative einen Grilltag im Gartenareal vor, wo die Vereinskasse Fleisch, Würste, vegetarische und vegane Alternativen und ein Salatbuffet offeriert. Grilladen können auch selber mitgebracht werden. Metzgergrill und Feuerschale stehen

zur Verfügung. Auf der Feuerschale können Suppe oder Tee gekocht werden. Für einen Ausflug müsste neu ein Unkostenbeitrag von 50 bis 70 Fr. pro Person erhoben werden.

Die beiden Vorschläge kommen zur Abstimmung. Die Versammlung spricht sich für einen **Grilltag im Areal** aus.

Zur **Mistlieferung**. Für den Mistlieferanten lohnt es sich nicht, weniger als 6 bis 8 m³ zu liefern. Von der letzten Lieferung (2021) blieb etwa 1/3 übrig. Der Vorstand gibt folgenden Vorschlag zur Abstimmung:

Entweder gar kein Mist mehr bestellen oder nur alle 2 Jahre. Die Versammlung stimmt für die Variante **'kein Mist' mehr**.

Veranstaltungsprogramm (wurde mit der Einladung zugestellt):

Samstag, 24. Juni: Grilltag

Samstag, 5. August: Jassmeisterschaft

Samstag, 26. August: Spaghettiplausch

Montag, 23. – Samstag, 28. Oktober: Häckselwoche

Samstag, 2. Dezember: Chlaushöck ohne Chlaus

Samstag, 25. Mai 2024: Hauptversammlung, 10:00 Uhr beim Vereinshaus

In Zukunft werden Gartenbegehungen und Frauenkaffee auch im Jahresprogramm aufgeführt. Der Vorstand bittet um Bekanntgabe der Termine 6 Wochen vor der HV. Ursa Sprick wird die Termine für den Frauenkaffee problemlos mitteilen können.

Die **Gartenbegehung** wird im Juni stattfinden. Der Präsident wird den Termin am Anschlag im Garten früh genug bekannt geben.

10. Budget 2023

Vereinsausflug mit Unkostenbeitrag oder Grilltag	300.00
Jassmeisterschaft	200.00
Spaghettiplausch	200.00
evt. Mist führen	20.00
Chlaushöck	100.00
Hauptversammlung	200.00
Unvorhergesehenes	500.00
Budget Total	1'500.00

Auf Input von Martha Paula wird der Vorstand nächstes Jahr alle Budgetposten aufführen. (auch Entschädigungen, Vergütungen Vorstand, etc.)

Das Budget wird von der Versammlung genehmigt.

11. Verdankungen und Ehrungen

Jubilarinnen:

Hedi Brunner: 30 Jahre (bekommt Gutschein über 30.00 von Samen Höhener)

Ursa Sprick: 20 Jahre

Stefanie Ernst: 10 Jahre

Die Jubilarinnen werden mit Applaus beglückwünscht für ihr langjähriges und unermüdliches Gärtnern. Bravo!

Ein grosses Dankeschön gebührt **Bernadette fürs WC reinigen**.
Auch vielen Dank an **Steffi und Anja für die Pflege der Vereinsrabatte**.
Auch die Vorstandsmitglieder werden für ihre geleistete Arbeit verdankt.

12. Frondienst / allgemeine Arbeiten

Damit die Vorstandsmitglieder nicht alle anstehenden Arbeiten alleine erledigen müssen, wird ein **Fronddienst eingeführt**. Die meisten anderen Gartenvereine haben das bereits so organisiert. Es geht eine Tabelle, wo alle Arbeiten aufgeführt sind, in den Umlauf. Jede*r kann sich bei einer oder mehrerer ihr/ihm passenden Arbeiten einschreiben. Nach Möglichkeit wird bei der Einteilung den Wünschen entsprochen. Die meisten Arbeiten sind nicht an einen Termin gebunden, d.h. wir führen keine Regietage durch. Die Arbeiten können also erledigt werden, wenn sie/er es terminlich einrichten kann. Wer keinen Frondienst leisten will, bezahlt einen **Fronddienstersatzbeitrag** von Fr. **50.-**. Für über 70-jährige ist der Frondienst freiwillig, sie müssen daher auch keinen Ersatzbeitrag bezahlen.

Für die WC-Reinigung hat sich seit Jahren niemand gemeldet. Deshalb hat der Vorstand entschieden, den Aufwand zu vergüten. In der Jahresrechnung, die allen Pächter*innen zugestellt wurde, schlägt das mit Fr. 10.- zu Buche.
Anmerkung: andere Vereine geben dafür 600.- bis 1000.- aus.

13. Anträge

Antrag von Hubert Mullis:

Er beantragt, dass künftig kein Holz oder anderes mehr im Fass auf dem Gartenareal verbrannt werden darf. Das Holz könne anderweitig verwendet werden. Der CO2-Ausstoss sei zu vermeiden. (Markus Mauchle verliert den Antrag im Wortlaut).

Markus Mauchle erläutert dazu: wir verbrennen jetzt schon nur, was für nichts mehr zu gebrauchen ist in einem extra dafür geeigneten Brennfass.

Ausserdem halten wir uns an die Gartenordnung des Zentralverbandes Ziffer 13. Er gibt zu bedenken und möchte vermeiden, dass unser Verein (Grossacker) noch zusätzliche Vorschriften bekommt.

Der Antrag wird diskutiert.

Die Abstimmung ergibt, dass der Antrag nicht angenommen wird. **Die Mitglieder möchten weiterhin gemäss Reglement Holz (unbehandelt) verbrennen können.**

14. Allgemeine Umfrage

Markus Mauchle teilt mit, dass Martin Meier, Gärtner vom Kinderspital ihn wegen einer Reklamation kontaktiert hat. Dazu ist anzumerken: Martin schneidet die Hecke aus reinem Goodwill – er müsste dies auf der Seite des Gartenareals nicht tun. Markus bittet alle, ihn nicht zu vergrämen. Wenn er nämlich die Hecke nicht mehr schneidet, muss das jede*r Anstösser* selber tun.

Zur Erinnerung: Das **Gartenjahr** entspricht nicht dem Kalenderjahr: es beginnt am 1. November und endet am 31. Oktober mit dem Saisonende. Gekündigt werden muss mit Einhaltung der Kündigungsfrist von 2 Monaten immer auf 31. Oktober.

Nochmals das leidige Thema mit der **Grüngutabfuhr**: In den Container gehört

nur nicht-kompostierbares Material, also kein Blumenschnitt, Gemüseabfälle, Rasenschnitt, usw. Vor zwei Jahren wurde extra ein grösserer Container angeschafft. Nun ist dieser aber genauso schnell gefüllt wie der alte vorher und leider mit sehr viel kompostierbarem Material. Markus Mauchle spricht hiermit die letzte Warnung aus: wenn weiterhin kompostierbares Material in den Container gegeben wird, wird der Kübel kommentarlos abgeschafft.

Das **Festzelt** kann auch für Privatanlässe, auf Wunsch mit Catering, benützt werden. Getränke müssen im Vereinshaus bezogen werden. Um Terminüberschneidungen zu vermeiden bitte früh genug bei Markus Mauchle melden.

Versicherung: Gartenhütten sollten in die Hausratversicherung integriert werden. In einem anderen Areal ist eine Hütte abgebrannt. Dies hatte einen Riesen-Umtrieb mit den Brandermittlungsbehörden zu Folge.

Lea hat noch einige Informationen betreffend **Homepage**: damit die Homepage auch lebt und vom Verein getragen wird, bittet Lea um aktive Beteiligung: alle sollen und können Bilder, Tipps, Tricks usw an Lea Obrist zustellen, damit sie es für alle sichtbar auf die Homepage stellen kann.

Steffi hat im alten Anschlagkasten eine Art **Tauschbörse** eingerichtet, bitte Benutzen. Kommentar Steffi: der Plan war, dass auf der Liste eingetragen wird, wer etwas abzugeben hat (Sämli, Pflanzen, Gemüse, Erde, ...) hat. Aber es hat eigentlich niemand etwas notiert. Steffi erklärt nochmals, was die Idee ist. Beschluss: Steffi probiert nochmals bis nach dem Sommer 23, die Liste im Kasten zu lassen und fordert alle auf, sich an dieser Idee zu beteiligen. Aber die Tauschbörse darf sich nicht zur Abfallentsorgung bei der Deponie entwickeln. Alles soll über die Liste laufen und dann direkt zwischen anbietender und abnehmender Person übergeben werden.

Steffi erinnert daran, dass **nicht mit Gift im Garten gearbeitet** werden darf. Sie möchte, dass angeschrieben wird, wenn jemand etwas mit Gift behandelt, um Vergiftungen vorzubeugen.

Die HV wird um 20.53 Uhr geschlossen.

St. Gallen, 3.3.2022, die Protokollführerin Susanne Galliker